

PLANZEICHENERKLÄRUNG

GEMÄSS § 2 DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE SOWIE ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLANINHALTS VOM 30.7.1981 (BGBl. I S. 2256).

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

SO Sondergebiet (z.B. Tennis)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0,3 Geschossflächenzahl
0,3 Grundflächenzahl
II Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

Offene Bauweise
Baugrenze

EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN BEREICHES, FLÄCHEN FÜR GEMEINBEDARF.

Fläche für den Gemeinbedarf
Schule

VERKEHRSFLÄCHEN

Strassenverkehrsfläche
Strassenbegrenzungslinie
Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

Grünflächen
Sportplatz
Trafostation

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

ST Stellplätze
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
Die überbaubaren Grundstücksflächen sind durch graue Flächen zusätzlich gekennzeichnet

Sichtdreieck

URSCHRIFT

Landkreis Nienburg - Weser
Gemeinde

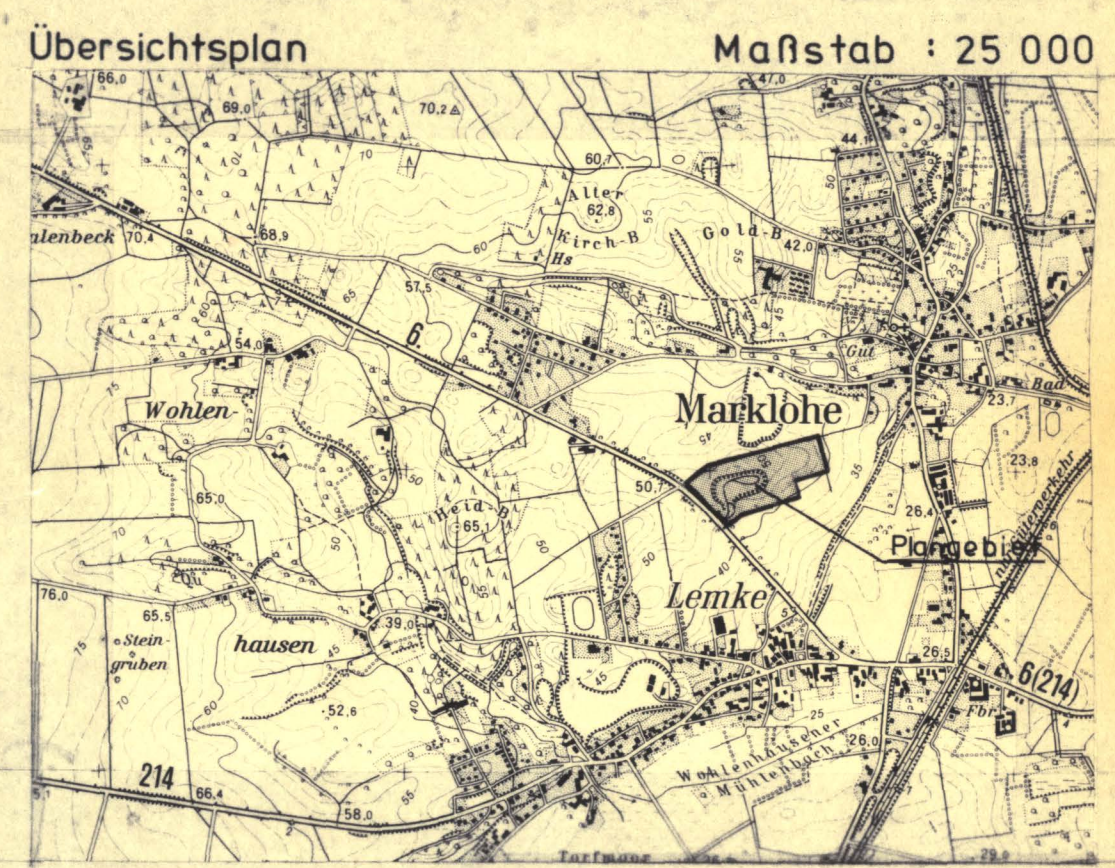
MARKLOHE

Bebauungsplan Nr. 12

Maßstab 1:1000

„Schul- und Sportzentrum Marklohe“

FLUR 4 Gemarkung MARKLOHE und FLUR 3 Gemarkung LEMKE



RECHTSGRUNDLAGEN

FÜR DIESEN BEBAUUNGSPLAN GILT
DAS BUNDESBAUGESETZ (BBauG) IN DER FASSUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 16 vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) ¹⁾
GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 9 NR. 1 DER VEREINFACHUNGSNOVELLE VOM 3.12.1976 (BGBl. I S. 949) UND DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STADTEBAU VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) ²⁾
DIE VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BAUNVO) VOM 26.6.1962 IN DER FASSUNG VOM 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) ³⁾

Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 16 vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) ¹⁾
und der §§ 46 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.7.1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch ²⁾ vom ³⁾ Nds. GVBl. S. ⁴⁾ v. m. ⁵⁾
§ 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch ⁶⁾ vom ⁷⁾ Nds. GVBl. S. ⁸⁾
und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch Gesetz ⁹⁾ vom 18.02.82 (Nds. GVBl. S. 53) ¹⁰⁾
hat der Rat der Gemeinde MARKLOHE diesen Bebauungsplan Nr. 12 ¹¹⁾ bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden/ nebenstehenden ¹²⁾ textlichen Festsetzungen - sowie den nachstehenden/ nebenstehenden ¹³⁾ örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung - als Satzung beschlossen.

Marklohe, den 7. April 1983



Gemeindedirektor

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 14.4.1983 die Aufstellung der Änderung ¹⁾ des Bebauungsplanes Nr. 12 beschlossen. ²⁾ Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 5.6.1983 ³⁾ ortsüblich bekannt gemacht.

Marklohe, den 7. April 1983



Gemeindedirektor

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk Gemarkung Marklohe, Flur 4
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungsantrag für das Planungsamt des Landkreises Nienburg-Weser erteilt durch das Katasteramt Nienburg (Weser) am 15.5.1981 Az.: A111 217/81
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 14.5.1981).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei auf den Kataster übertragen.

Katasteramt Nienburg (Weser), den 7.6.1983

Der Entwurf der Änderung ¹⁾ des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Landkreis Nienburg-Weser Der Oberkreisdirektor Planungsamt I. A.

Nienburg-Weser, den 16.8.1982

(Unger)

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11.1.1983 dem Entwurf der Änderung ¹⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 17.2.1983 ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf der Änderung ²⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 28.4.1983 bis 31.3.1983 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt ³⁾.

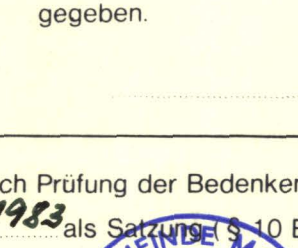
Marklohe, den 7. April 1983



Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 7.4.1983 dem geänderten Entwurf der Änderung ¹⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen. ²⁾ Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom 7.4.1983 bis 7.4.1983 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 7.4.1983 gegeben.

Marklohe, den 7. April 1983



Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 7.4.1983 als Satzung (10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Marklohe, den 7. April 1983



Gemeindedirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde (Az.: 12-36/40-83) vom heutigen Tage unter Auflagen und Maßgaben ¹⁾ gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt ²⁾ teilweise genehmigt ³⁾. Die kenntlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 1.9.1983 gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen ⁴⁾.

Hannover, den 1.9.1983



BEZIRKSREGIERUNG HANNOVER
IM AUFTRAG Genehmigungsbehörde
Kamm

Der Rat der Gemeinde ist den in der Genehmigungsverfügung vom 1.9.1983 aufgeführten Auflagen / Maßgaben ¹⁾ in seiner Sitzung am 17.2.1983 beigetreten ²⁾. Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben ³⁾ vom 17.2.1983 bis 17.2.1983 öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 17.2.1983 ortsüblich bekannt gemacht.

Marklohe, den 17.2.1983

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 28.09.1983 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 28.09.1983 rechtsverbindlich geworden.

Marklohe, den 29. September 1983

Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht ¹⁾ geltend gemacht worden.

Marklohe, den 29. September 1983

- 1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen
- 2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung
- 3) Nichtzutreffendes streichen
- 4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefaßt wurde
- 5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung
- 6) Nur falls erforderlich

Planverfasser: Landkreis Nienburg/W. Der Oberkreisdirektor Planungsamt	Bearbeitet: R. Unger Gezeichnet: G. Stägger AZ 622-21/021-1-12	Aufgestellt: 25.08.1982	
		Geändert: 17. JAN 1983	STAGGE